

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Knut Röhrich (MHBA)

Leitender Arzt Anästhesiologie, Palliativmedizin
Benedictus Krankenhaus Tutzing

Sr. Dr. med. Ulla Mariam Hoffmann OSB, MAS (Palliative Care)

Oberärztin Palliativmedizin
Benedictus Krankenhaus Tutzing

ReferentInnen

Anne Basner, Psychologin M.Sc.

Psychologische Psychotherapeutin
Palliativmedizin Benedictus Krankenhaus Tutzing und
Schmerzmedizin Benedictus Krankenhaus Feldafing

Nese Ebel

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Leitung Fachstelle
Kultursensible Begleitung am Lebensende, Migration,
Palliative Care Fachkraft Hospizdienst DaSein e.V

Prof. Dr. med. Thomas Herdegen

Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie,
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

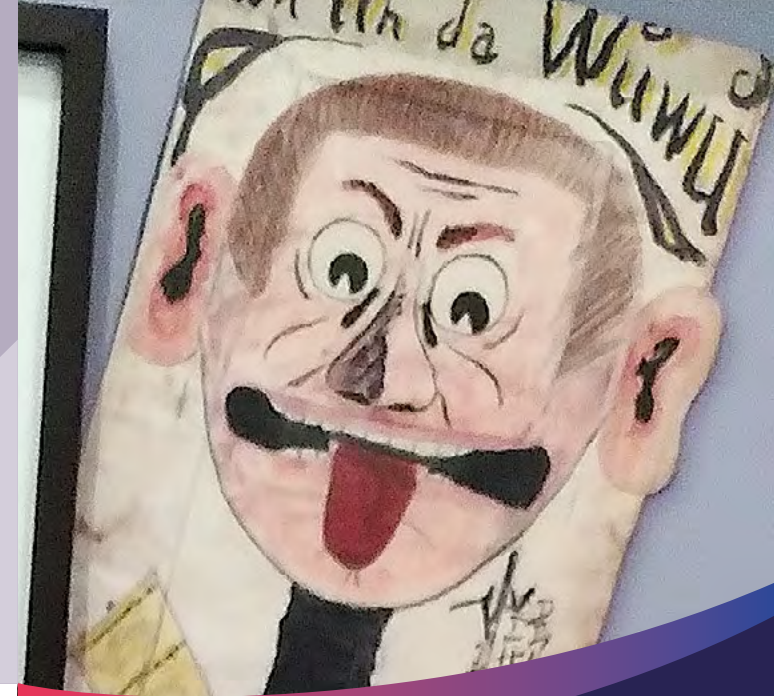
PD Dr. med. Alexander Kowski

Oberarzt, FA f. Neurologie, Epileptologie, ZB Palliativmedizin
und Notfallmedizin, Klinik und Hochschulambulanzen für
Neurologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Campus Virchow-Klinikum

Sr. Veronika Sube OSB, M.A.E

Klinikseelsorgerin und klinische Ethik Benedictus Kranken-
haus Feldafing, Dozentin für philosophische Ethik an der
Schule für Gesundheitsberufe Tutzing

Ihr Weg zu uns



Wir danken unseren Sponsoren:

Benedictus Krankenhaus Tutzing: 2000,00 EUR
Grunenthal: 750,00 EUR
OMT GmbH & Co. KG optimal medical therapies: 500,00 EUR
Stada: 500,00 EUR
StatConsult IT-Service GmbH: 500,00 EUR



Palliativmedizin im Benedictus Krankenhaus Tutzing

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Technischen Universität München
Bahnhofstr. 5
82327 Tutzing

www.krankenhaus-tutzing.de
www.artemed.de

„Fremd ist der Fremde
nur in der Fremde“

Karl Valentin

18. Tutzinger Palliativtag

Palliativsymposium & Gesundheitsforum

Samstag, 26. Oktober 2024



BENEDICTUS KRANKENHAUS
TUTZING

18. Tutzinger Palliativtag

09:45 – 14:45 Uhr

Fachsymposium

„Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“

Karl Valentin

09:45 – 09:55 Uhr

Begrüßung, Einführung, Moderation

Knut Röhrich & Sr. UllaMariam Hoffmann

10:00 – 10:45 Uhr

Lang bekannt und doch fremd:

Cannabinoide Arzneimittel als neuartige Therapieoption in der Palliativmedizin

Thomas Herdegen

10:50 – 11:35 Uhr

Kultursensible Begleitung:

Muslimische PatientInnen am Lebensende – praktische Beispiele

Nese Ebel

11:35 – 12:45 Uhr

Pause und Networking mit Besuch der Industrieausstellung

12:50 – 13:35 Uhr

Sexualität begleiten im Palliative Care-Kontext

Eine phänomenologische Annäherung

Veronika Sube

13:40 – 14:25 Uhr

Grenzen überwinden: Neuro-Palliativ-Versorgung

Die Begegnung mit dem Fremden

Alexander Kowski

14:30 – 14:45 Uhr

Fazit & Lernerfolgskontrolle, Verabschiedung

Sr. UllaMariam Hoffmann & Knut Röhrich

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung für

+ das Fachsymposium

+ das Gesundheitsforum

Für Anmeldung und Rückfragen steht Ihnen das
Chefarztsekretariat gerne zur Verfügung:

Carolin Lenttner

T 08158 23-7370 oder 08158 23-6370

F 08158 23-9709

palliativ-bkt@artemed.de



Zum Onlineformular
[www.artemed-akademie.de/
palliativtag-tutzing-2024](http://www.artemed-akademie.de/palliativtag-tutzing-2024)

Veranstaltungsort

Evangelische Akademie Tutzing

Schloßstraße 2+4

82327 Tutzing

Zertifizierung:

CME-Punkte BLAeK sind beantragt.

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos.

Tutzinger Gesundheitsforum

15:15 – 16:45 Uhr

Information und Diskussion für Interessierte, Betroffene und Angehörige. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

„Den eigenen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der anderen muss man leben“

Masha Kaléko

Fremdheitserfahrungen in der Sterbebegleitung

Nese Ebel, Anne Basner und Sr. UllaMariam Hoffmann

“Meine Mutter sagt, sie möchte sterben – und
gleichzeitig plant sie den nächsten Sommerurlaub.”

Solch ambivalente Aussagen – oft innerhalb eines Gespräches – sind nicht nur etwas völlig Normales, sondern können in der Begleitung von Sterbenden häufig ebenso *be-fremd-lich* sein, wie spezifische Symptome am Lebensende, oder auch kulturelle Bedürfnisse und Notwendigkeiten.

Letztlich ist ja das Sterben selbst, auch für jede/n von uns fremd und eine je neue Erfahrung. Informationen und Hintergründe aus der Forschung und Kulturen sowie unserer praktischen Arbeit im Bereich Palliative Care können im Umgang mit dem Unbekannten zu einem Gefühl der Sicherheit, Ruhe und Entlastung in der Begleitung beitragen.

Bringen Sie gerne Fragen und Sorgen in der Auseinandersetzung mit dem Fremden im Sterbeprozess mit – wir bringen unsere Erfahrung ein und möchten gemeinsam mit Ihnen eine Annäherung an unvertraute Aspekte finden.

In Kooperation mit



www.artemed-akademie.de